

18.08

Abgeordnete Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner (SPÖ): Vielen Dank, Herr Präsident! Geschätztes Hohes Haus! Geschätzte Frau Ministerin! Geschätzte Zuseherinnen und Zuseher und geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Je besser wir Naturgefahren verstehen, desto besser können wir Menschen in Österreich helfen. Was wir im letzten Sommer erlebt haben, waren Starkregen, Hochwasser, Muren, Hagelstürme. Jedes Jahr gibt es erhebliche Schäden.

Was passiert? – Häuser werden überflutet, die Landwirte verlieren ihre Ernten und die Unternehmer müssen ihre Betriebe stilllegen, weil diese so einen großen Schaden erlitten haben, dass sie umfangreich renoviert und wiederhergestellt werden müssen.

Unsere Aufgabe ist es, Maßnahmen zu setzen, die Menschen schützen können. Um das entsprechend umzusetzen, muss man wissen, woher die Gefahr kommt und was uns wirklich schützt. Die Geosphere Austria trägt in diesem Bereich mit ihrer Forschung und ihren umfassenden Messdaten zum Schutz der Menschen sehr viel bei.

Das Forschungsprojekt (*italienisch aussprechend:*) Cesare – sage ich einmal – sammelt dazu Daten über Österreich, Naturereignisse und ihre Schäden in zentralen Datenbanken. Mit Cesare plus wurde der praktische Einsatz weiterentwickelt.

Mit diesem Gesetz, das wir vorlegen, soll nun der nächste Schritt gemacht werden, nämlich insofern, als das Parlament gesetzliche Grundlagen für eine dauerhafte einheitliche österreichische Schadensbank bei der Geosphere

Austria, die internationalen Standards entspricht, beschließt. Dafür werden wichtige, bereits vorhandene Daten des Bundes zusammengeführt und ausgewertet, natürlich unter Einhaltung strenger Datenschutzvorgaben und nach einheitlichen Kriterien.

Die Geosphere Austria verbindet diese Informationen mit ihrer Forschung zu Wetter, Klima und Geologie, dabei fließen auch Erkenntnisse aus der internationalen Forschung und moderne wissenschaftliche Modelle ein.

Warum ist das so wichtig? – Wir bekommen daraus genauere Risikoanalysen, gezieltere Schutzmaßnahmen und eine wirksame Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Damit werden wir aus vergangenen Schäden die richtigen Schlüsse ziehen und die Menschen in Österreich besser vor Umweltkatastrophen schützen können. – Ich danke Ihnen. *(Beifall bei SPÖ und ÖVP sowie der Abg. Götze [Grüne].)*

18.11

Präsident Peter Haubner: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Abgeordneter Joachim Schnabel. Ich stelle seine Redezeit auf 5 Minuten ein. – Bitte, Herr Abgeordneter.